

## Anerkannter Ornithologe, Naturschützer und Heimatkundler – Wolfgang Lübcke zum 80. Geburtstag

Hartmut Mai

In diesem Jahr feiert der Edertaler Ornithologe, Naturschützer und Heimatkundler Wolfgang Lübcke seinen 80. Geburtstag. Mittelpunkt der Aktivitäten des am 2. Dezember 1941 in Parchim geborenen Jubilars sind das Edertal und der Landkreis Waldeck-Frankenberg. Sein berufliches Wirken als Studienrat für Biologie und Germanistik in Bad Wildungen und später als Leitender Regierungsschuldirektor beim RP Kassel brachte ihn immer in Kontakt mit vielen engagierten Menschen. Sein ehrenamtliches Engagement kann mit folgenden Stichworten beschrieben werden: Der Vogelschützer: Bereits in den 1950er Jahren trat Wolfgang Lübcke dem damaligen Bund für Vogelschutz (DBV) bei und gründete 1952 mit Karl Sperner und Walter Meier in Anraff eine Vogelschutzschutzgruppe. Nistkästen, Winterfütterung sowie Vorträge waren Tätigkeiten im Jahreslauf.

Der Ornithologe und Heimatkundler: Zu seinen wissenschaftlichen Schwerpunkten gehören Untersuchungen zur Wacholderdrossel, langjährige Kartierungen zum Neuntöter und weiterer Vögel der Kulturlandschaft sowie die Vogelberingung. Akribisch werden Beobachtungen aus der Vogelwelt notiert. Zuerst auf Zetteln, dann in Notizbücher sowie auf Karteikarten und nun per Handy in elektronischen Datenbanken. Seien es die regelmäßigen Wintervogelzählungen an der Eder, Brutvogelerfassungen in Dörfern und im Wald oder auch Zufallsbeobachtungen. Das so entstandene Archiv seiner Daten ist eine unschätzbare naturkundliche Dokumentation. Seit der Gründung (1975) ist er Schriftleiter und Motor der jährlich erscheinenden Vogelkundlichen Hefte Edertal und der Schriftenreihe zum Naturschutz in Waldeck-Frankenberg. In den Waldeckischen Geschichtsblättern hat er zahlreiche Beiträge mit kulturhistorischem Hintergrund veröffentlicht.

Der Politiker: Seine verbindliche Art, den Naturschutz in die Kommunalpolitik

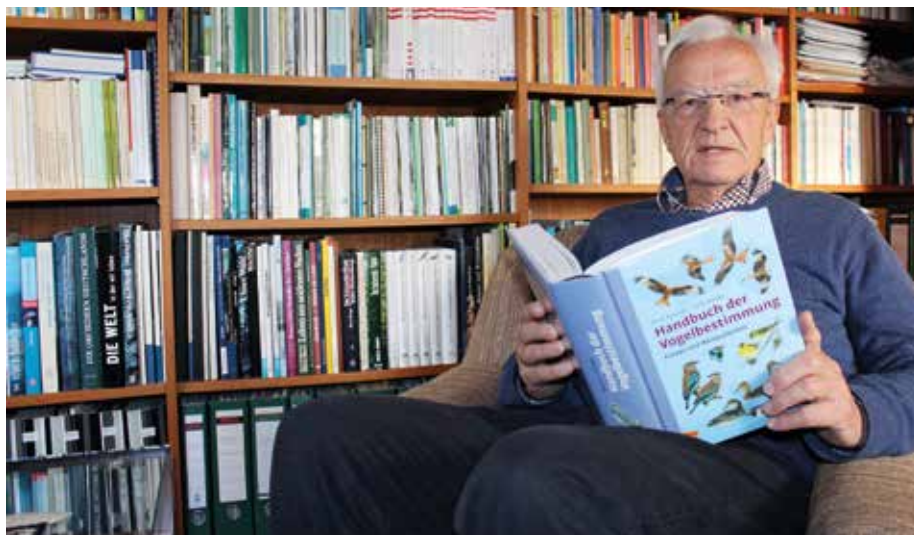


Abb. 1: Wolfgang Lübcke (Foto: Schuldt/WLZ)

und die Verwaltung einzubringen, zeichnet ihn aus. Breite Akzeptanz für die Anliegen der Umwelt herzustellen, hat ihm über die Naturschutzkreise hinaus große Anerkennung und Respekt eingebracht. So hat sich Wolfgang Lübcke als Kommunalpolitiker im Gemeindeparlament Edertal und im Kreistag Waldeck-Frankenberg für die Belange der Natur eingesetzt. Sein Blick für das politisch Machbare und seine Beharrlichkeit haben ihm, trotz auch erlittener Niederlagen, so manchen Erfolg beschert.

Der Pädagoge und Menschenfreund: Besonders zu nennen ist jedoch die Fähigkeit von Wolfgang Lübcke, Menschen dem Naturschutz und der naturkundlichen Arbeit zuzuführen und für den Einsatz im Naturschutz zu begeistern. Ein besonderes Anliegen sind ihm die Jugendarbeit und die Umweltbildung, Hunderte von Exkursionen und Vorträgen wurden von ihm geleitet und gehalten. Zahlreiche Naturschützer haben von ihm das Handwerk gelernt und sind durch seine Schule gegangen. Das individuelle Eingehen auf Menschen hat das Wirken von Wolfgang Lübcke geprägt. Der Verbandsmanager und Naturschutzmacher: Wolfgang Lübcke hatte zahlreiche

Funktionen inne. Unter anderem über 30 Jahre als Vorsitzender der NABU-Gruppe Edertal, als NABU-Kreisvorstand und als Landesvorstandsmitglied der HGON. Unzählige größere und kleinere Naturschutzprojekte gehen auf seine Aktivitäten zurück. Die Leitung „seiner“ NABU-Gruppe hat Wolfgang Lübcke inzwischen in jüngere Hände übergeben. Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde Wolfgang Lübcke mehrfach ausgezeichnet. So ist er unter anderem Träger des Bundesverdienstkreuzes und der Lina-Hähnle-Medaille des NABU. Seine Wegbegleiter und auch die Redaktion des Jahrbuchs Naturschutz in Hessen gratulieren ihm ganz herzlich, sagen vielen Dank und wünschen für die Zukunft viel Gesundheit und schöne Beobachtungen in der Natur.

### Kontakt

Hartmut Mai  
Jäcksburg 13  
35578 Wetzlar  
Mai-Hartmut@web.de